

Thema: Willkommen im Jesus-Team

Einleitung

1. Jeder ist grundsätzlich für das Jesus-Team berufen
2. Es macht echt Sinn, die Berufung anzunehmen
3. Trage den Adler mit Stolz

Reflektion

Gebet

Einleitung

Es geht gerade um Fußball, Fußball und noch mal Fußball. Bei Facebook habe ich kurz vor der EM ein Bild gesehen, wie ein Mann zu seiner Frau sagt: Hast du mir für die nächsten vier Wochen noch irgendwas zu sagen?

So eine EM ist einfach eine spannende Sache. Länder treffen beim Spiel aufeinander. Rivalität wird sportlich ausgetragen. Bunte Fans, Gesänge, Spannung, Sieg und Niederlage. Und wenn dann unsere Jungs spielen ist kein Mensch mehr auf der Straße.

Und heute spielt Deutschland. Gegen Griechenland. Spannend wird das. Es geht also auch um Fußball.

Und um Fußball geht es auch in meiner Predigt. Eigentlich geht es aber um Jesus. Um den geht es immer bei Christen.

Aber es gibt auch Leute denen ist Fußball so ziemlich egal. Das ist natürlich völlig in Ordnung. Ich hoffe ihr kommt trotzdem mit der Predigt klar. Denn inhaltlich geht es wie gesagt eigentlich um Jesus. Und darum dass Jesus dich beruft. Und die Berufung ist lebensverändernd.

Haben wir Nicht-Fußballfans am Start heute Morgen? Outet euch ruhig. Wir können dann mal eine Runde bedauern aussprechen. OK, 1,2,3.... ohh

Also, ob Fußballfan oder nicht: Ich bin davon überzeugt, dass Gott heute Abend zu dir reden will. Du sitzt nicht zufällig hier im Gottesdienst. Gott redet zu dir: Durch die Lieder. Durch die Moderation und durch die Predigt.

Sei offen für das Reden Gottes. Wenn Gott dich heute anspricht, dann antworte auch. Es ist nämlich was ganz besonderes, wenn Gott Menschen anspricht.

Was mich am Fußball besonders fasziniert ist der **Teamgedanke**. Nur ein gutes Team kann Europameister werden. Nur wenn das Team funktioniert, dann klappt es auch mit Erfolgen. Fußball ist ein Teamsport. Klar, innerhalb des Teams muss es auch Köhner geben. Aber ballverliebte Köhner, die nicht mannschaftsdienlich spielen sind Gift für jedes Team.

Diesen Teamgedanken finde ich in Gottes Gemeinde wieder. Gemeinde ist auch ein Team. Das Team von Jesus. Jesus ist der Chef, der Trainer, der Coach. Ja noch viel mehr. Er ist der Kopf der Gemeinde. Gemeinde ist seine Braut. Seine Herde. Und er beruft Menschen in dieses Team. Er will neue Schafe in seiner Herde haben.

Aber Soll man überhaupt im Team von Jesus spielen? Und wie kommt man in das Team von Jesus? Und wie verhält man sich dann als Teil des Teams von Jesus? Darüber will ich mit euch nachdenken.

1. Jeder ist für das Jesus-Team berufen

Jogi Löw hat für die EM ein Team zusammengestellt. Das war gar nicht so einfach.

Es ist ihm nicht leicht gefallen die richtigen Spieler aus der Bundesliga und anderen internationalen Ligen zu finden. Deswegen hat er zunächst mehr Spieler berufen, als zur EM mitfahren dürfen. Im Trainingslager in Sardinien und Südfrankreich wurde dann hart trainiert. Danach wurde entschieden, wer mitfahren darf und wer nicht. Das Kriterium für das deutsche EM-Team ist klar: Die Leistung und die Einstellung müssen stimmen. Wer bei der EM dabei sein will, der muss gut sein. Der muss sogar richtig gut sein. Der muss sich in der Bundesliga bewähren. Ein ganzes Jahr lang. Und dann geht es ab ins Trainingslager. Vor dem Trainingslager gehörten 28 Leute zum deutschen EM-Kader. Danach nur noch 24. Dieses Jahr mussten die Spieler Bender, Draxler, ter Stegen und Cacau die Mannschaft verlassen und nach Hause fahren. Das ist bitter.

Die anderen gehören zu den 24 Auserwählten. Die sind jetzt in Danzig. Aber jeder von den 24 weiß: nur 11 Spieler, stehen hinterher wirklich auf dem Platz. Das ist knallhart. Es gibt Spieler die werden bei der EM gar nicht eingesetzt. Oder nur mal 20min.

Wer nicht super gut ist, der sitzt auf der Bank, muss nach Hause oder darf erst gar nicht mit. Für den ist im Team der Nationalelf kein Platz. Selbst wenn er noch so gerne dabei sein will. Er darf es nicht. Und das muss so sein. Sonst können wir nicht Europameister werden.

Im normalen Leben ist das aber anders. Und wenn man sinnvoll leben will, dann muss es sogar genau anders sein. Wir können unser Leben nicht über Leistung definieren. Das führt nicht weiter. Weil nicht jeder ist leistungsstark. Und wenn er leistungsstark ist, dann ist er das nicht sein ganzes Leben. Deswegen ist es gut, dass die Berufung ins Jesus-Team anders abläuft. Hier gilt: Wer will, der darf auch dabei sein. Jesus beruft jeden in sein Team. Egal wie fit, egal wie alt, egal welcher Nationalität, egal was er getan hat.

Aber letztlich sind nur die im Team, die es die wollen. Jesus hat keine Leute im Team, die meinen, sie hätten das Team nicht nötig.

Ein gutes Beispiel ist ein Typ aus der Bibel, der Levi hieß. Er lebte vor 2000 Jahren in der Stadt Kapernaum. Levi war total unbeliebt in der Stadt. Er war Zöllner und Zöllner mochte niemand. Zöllner arbeiteten mit den Römern zusammen, die zu der Zeit, als Jesus lebte, Israel besetzt hatten. Und Zöllner beschissen die Bevölkerung nach Strich und Faden. Ständig nahmen sie zu viel Zoll ab und niemand konnte was dagegen machen.

Und jetzt kommt Jesus an seiner Zollstation vorbei: Ich lese: **Mk 2,13f**. Jesus fordert Levi auf ihm nachzufolgen. Er beruft ihn in sein Team. Und Levi folgt diesem Ruf. Levi weiß, dass er schuldig ist. Er weiß, dass es für ihn der Hammer ist, dass Jesus ihn in sein Team einlädt. Das wird daran deutlich, was passiert, als er seine Freunde zu einer Party einlädt. Das finden einige in der Bevölkerung nicht gut. Und was antwortet Jesus: **V.17**

Levi hat kapiert, dass er schuldig ist. Dass er krank ist. Und deswegen hat er das Angebot des Arztes in Anspruch genommen.

Das ist eine Erkenntnis, die muss man erst mal gewinnen. Ich bin so ein Typ, der absolut nicht gerne zum Arzt geht. Erst wenn es gar nicht mehr geht. Und dann kann der Arzt mir auch helfen. Und wenn du in das Team von Jesus willst, dann musst du das auch checken. Jesus sucht keine perfekten Leute. Denen kann er gar nicht helfen.

Jesus sucht Leute, die erkannt haben: Ich komme alleine nicht klar. Ich habe Mist gebaut.

- ✓ Ich brauche einen Erlöser, der mich von meiner Schuld erlöst.
- ✓ Ich brauche einen Vergeber, der mir vergibt.
- ✓ Ich brauche einen Notwender, der meine Not wendet.

Jesus kann nur Menschen berufen, die erkennen: Ich bin schuldig. Schuldig vor Gott und vor Menschen. Ich habe mich von Gott entfernt. Ich bin Geschöpf, aber habe kein Kontakt zum Schöpfer. Ich brauche aber den Kontakt zu Gott. Ich will in das Team von Jesus.

Im Team von Jesus sind nur Menschen, die wissen: Ich gehöre zum Team, weil Jesus mich berufen hat, obwohl ich schuldig bin. Menschen die Fehler gemacht haben und machen. Menschen die sich anstrengen, ohne Zweifel, aber es ist ein Team von Versagern. Christen sind Versager, nicht von Superstars. Aber sie haben das eingesehen und Gott hat ihnen das Versagen vergeben. Und sie sind keine Angeber. Sie wissen, dass sie nicht besser sind, als andere Menschen.

In das Team von Jesus kann jeder kommen. Jeder der will. Jeder der erkennt, dass er es nötig hat. Also prüfe das mal.

Mein zweiter Punkt lautet:

2. Es macht echt Sinn, die Berufung anzunehmen

Nehmen wir an du wärst ein super Fußballspieler. Stell dir jetzt vor Jogi Löw ruft dich auf dem Handy an und beruft dich in die Nationalmannschaft. Du sollst sofort ins Quartier der Nationalmannschaft nach Danzig kommen. Würdest du dann überlegen? Würdest du zögern?

Nach dem Motto: Wie jetzt? Öhh. Der ganze Stress? Vier Wochen Polen? Da kann ich mir aber auch was Besseres vorstellen. Und das ganze Training.

Nee, lass mal. Und packen muss ich auch noch,...

Man kann sich nicht vorstellen, dass irgendein Fußballspieler so reagiert. Nein, die Jungs sind alle heiß drauf, ins Team zu kommen. Warum?

Weil es nur Vorteile hat. Ruhm, Ehre, Bekanntheit, der Marktwert steigt, Werbeverträge, Clubs werden aufmerksam... und vor allen Dingen: man kann den Titel gewinnen. Hammer! Wer will das nicht? Wenn du Fußballspieler bist, dann ist das dein großer Traum. Ansonsten bist du kein richtiger Fußballspieler.

Wenn Jesus dich beruft, dann ist das genauso. Jesus bietet dir total viel an. Jesus sagt einmal: Ich biete dir Leben im Überfluss! (**Joh 10,10**)

Was heißt das konkret? Und Leute, damit eins klar ist. Ich rede jetzt hier nur von Dingen, die in der Bibel stehen. Ich bekomme kein Geld, wenn hier jemand in das Team von Jesus mit einsteigt. Ich berufe mich alleine auf die Bibel. Und die Bibel ist die Grundlage der Kirche.

- Wer zu Jesus ins Team kommt, der erfährt **Vergebung**: Wir haben alle Dreck am Stecken. Wir haben irgendwo, irgendwann Scheiße gebaut und das wissen wir

auch. Wir fühlen uns schuldig, und wir sind es. Wo können wir die Schuld loswerden? Bei Jesus. Die Bibel sagt das in **1Jo 1,9 lesen**

- Wer zu Jesus ins Team kommt, der bekommt ein **Sinn im Leben**: Für was lebst du? Für deine Karriere, für Spaß, für deine Gesundheit? Was ist der Sinn von 70 Jahren hier auf der Erde? Diese Frage nach dem Sinn des Lebens stellt sich jeder Mensch und jeder muss eine Antwort finden. Die Bibel macht deutlich, dass der Sinn des Lebens nur dann zu erkennen ist, wenn man Gott erkennt. Dann macht Arbeit Sinn, Leben Sinn, Sterben Sinn, Spaß Sinn, Krankheit Sinn. Weil man an ewiges Leben glaubt (**Offb 21; Joh 3,16**).
- Wer zu Jesus ins Team kommt, der bekommt die **Fähigkeit zum Leben**: Gott hat die Menschen erschaffen. Er ist der Erfinder des Lebens. Also weiß er auch, wie Leben funktioniert. Seine Gebrauchsanweisung für das Leben steht in der Bibel. Wer sie benutzt, wird gut leben. Wer sich nicht benutzt, kann gut leben, je nachdem, ob er richtig handelt oder nicht. Purer Zufall. Jesus dagegen ist ein guter Trainer. Ein guter Trainer weiß, was für den Spieler gut ist. Er fördert ihn und holt das Beste aus ihm raus.

Also: Join the team. Jesus will dich. Und es macht Sinn die Berufung anzunehmen. Und wenn du dann zum Team gehörst, dann:

3. Trage den Adler mit Stolz

Vor jedem Spiel der Nationalmannschaft haben wir die Nationalhymne gehört. Mit Stolz erfüllter Brust standen die Spieler da und haben mitgesungen. Im Stadion steht man auf, wenn die Hymne ertönt. Vorne auf der Brust, prangt in ganzer Pracht, der Bundesadler. Man trägt ihn mit Stolz.

Andere Nationen sind da noch viel offensiver, als wir Deutschen.

Wer im Team der Nationalmannschaft spielt, der trägt den Adler auf der Brust mit Stolz. Er weiß, dass es eine Ehre ist, hier mitzuspielen.

Manche Christen dagegen, die im Team von Jesus sind, die laufen die ganze Zeit mit hängenden Köpfen über den Platz. Jesus, Christsein, Gemeinde, Bibel, Gebet,... alles irgendwie stinklangweilig und verstaubt.

Ich muss zugeben, dass es in manchen Kirchen und Gemeinden tatsächlich so aussieht. Weil man schon lange verlernt hat, ein gutes Team zu sein.

Aber es wird Zeit das zu verändern. Und da du Teil des Teams bist, musst du anfangen. Wenn du was änderst, dann ändert sich automatisch was im Team. Ein neuer Wind weht durchs Team. Erst an einer Stelle. Dann machen mehrere mit. Dann wird das Team erneuert.

Was gehört dazu um den Adler mit Stolz zu tragen. Oder wenn du mit dem Wort Stolz Schwierigkeiten hast, dann nennen wir es Selbstbewusstsein.

- **Sei stolz auf dein Team und sei ein Teamspieler**. Spiele mit den anderen Teammitgliedern. Achte auf die anderen. Liebe deine Teammitglieder und rede nicht schlecht über sie.
- **Verfolge mit Stolz das Teamziel**. Die Nationalmannschaft will den Cup gewinnen. Und auch eine Gemeinde hat ein Ziel. Jesus soll geehrt werden. Manche Gemeinden drehen sich nur um sich selber und um ihre Gemeinschaft... das ist nicht gut.
- **Ziehe dein Trikot an** und trage es mit Stolz. Dazu gehört, dass du das Trikot überziehst. Für mich ist das Trikot die **Taufe**. Wer Christ ist, wer zum Team gehört, der lässt sich taufen. Irgendwie gibt es ganz

komische Meinungen zum Thema Taufe. *Ihh, da wird man nass. Peinlich, da muss ich vorne stehen und was sagen. Das geht doch nur als Baby, oder? Dafür muss man doch mindestens 18 sein, oder?* Am besten finde ich noch: *Ich bin zwar schon vier Jahre bekehrt, aber ich fühle mich noch nicht reif genug?* Keine Ahnung, woher das kommt. Wenn wir in die Bibel gucken ist völlig klar: Wer erkannt hat, dass er Christ ist, der lässt sich taufen. Die Taufe ist das Zeichen der Bekehrung. Mein alter Mensch wird im Wasser begraben. Da wird nicht lange gefackelt. Da wird nicht monatelang rumüberlegt. Wer erkannt hat, dass er Christ ist, der steigt ins Wasser. Manchmal gerade da, wo es sich anbietet. Leute wurden in Flüssen getauft, in Tümpeln, in Seen,... Wer sich nicht taufen lässt als wie ein Nationalspieler, der bei der Hymne im Stadion mit freiem Oberkörper da steht. Der hat das Trikot nicht an. Komisch wäre das.

Also: Sei stolz auf dein Team. Und deswegen steige voll ins Team ein. Mache ganze Sache, lass dich taufen und lebe aus der Kraft des Heiligen Geistes.

Reflektion

Ich fasse zusammen:

1. **Jeder ist in das Jesus-Team berufen.** Jesus beruft dich. Aber du musst es auch wollen. Dafür musst du erkennen, dass du Vergebung brauchst. Die gibt Jesus gerne und freiwillig. Wenn du im Team bist, dann werde nicht stolz auf etwas, wofür du nichts kannst.
2. **Es macht echt Sinn, die Berufung anzunehmen:** Weil du voll viel bekommst: Vergebung, ewiges Leben, schon jetzt einen Sinn im Leben, die Fähigkeit zu Leben und Gemeinschaft.
4. **Trage den Adler mit Stolz.** Sei ein Teamspieler. Mache ganze Sache. Dazu gehören die Verfolgung des Teamziels und dein Trikot, die Taufe.

Ich möchte, dass wir uns jetzt eine Zeit der Stille gönnen. Im Stadion gibt es das auch manchmal. Die Gedenkminute. Heute ist sie dafür gewidmet, dass du über die Predigt nachdenkst. Danach biete ich an, drei Gebete zu sprechen. Wenn du willst, dass ich für dich bete, kannst du dazu aufstehen.

→ **Aber zunächst einmal die Gedenkminute.**

Gebet